



FILTRATION GROUP GMBH, STANDORT ÖHRINGEN

2. AKTUALISIERTE

UMWELTERKLÄRUNG 2022

Gemeinsam machen wir die Welt sicherer, gesünder und produktiver.



2. aktualisierte Umwelterklärung 2022

Filtration Group GmbH
Schleifbachweg 45
D-74613 Öhringen

ERLÄUTERUNG

Der englische Begriff HSE ist die Abkürzung für Health, Safety & Environment, auf deutsch: Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit dieser Umwelterklärung berichtet Filtration Group GmbH Öhringen über die Aktivitäten im Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz.

Mit den Zahlen/Zeitreihen für Input/Output von von 2019 bis 2021 bzw. Verbrauchsdaten von 2019 bis 2021.





INHALTSVERZEICHNIS

1. Vorwort.....	5
2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement	6
3. Betriebsbeschreibung	6
3.1 Standortbeschreibung.....	6
3.2 Mitarbeitende	7
3.3 Flächenangaben	7
3.4 Standortausweisung	7
3.4.1 Schutzgebiete	7
3.4.2 Risikogebiete	8
3.4.3 Bodenschutz/Altlasten	8
3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legal Einheit)	8
3.6 Veränderungen	8
4. Eigenes Handeln und Produkte.....	8
5. Managementsystem.....	10
5.1 Vorhandene Managementsysteme	10
5.2 NACE Code	10
5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems.....	10
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen.....	10
5.4.1 Allgemein	10
5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften.....	10
5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden.....	10
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen.....	10
6. Organisation/Managementsystem.....	11
7. Filtration Group Kennzahlen	12
7.1 Hergestellte Produkte	12
7.2 Energie	13
7.3 Wasser.....	14
7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM).....	14
7.5 Abfall	14
7.6 Emissionen	15
7.7 Materialeffizienz	15
8. HSE Aspekte	16
9. Umweltziele, Umweltprogramm.....	17
10. Nächste Umwelterklärung.....	17
11. Gültigkeitserklärung.....	18

1. Vorwort

Am Standort in Öhringen, Schleifbachweg 45 werden seit 1962 Filter für industrielle Anwendungen hergestellt. Damals gegründet wurde der Standort durch die Firma Purolator. 1974 wurde der Standort durch die MAHLE Gruppe gekauft und dann 1977 in die Knecht Filterwerke GmbH eingegliedert.

Im Jahr 2016 übernimmt die Filtration Group Corporation den Industriefiltrationsbereich der MAHLE GmbH. Durch die Übernahme gelingt es, das Angebot im Bereich der industriellen Filtration vielseitig zu variieren, insbesondere die Bereiche industrielle Luftfiltration, Prozessfiltration, Hydraulik- und Schmierstofffiltration sowie Kraftstoffpflege und Ersatzteile.

Die Akquisition bietet den Kunden von Filtration Group mehr Auswahl und Flexibilität beim Einsatz von Filtern, um die Welt sauberer, sicherer und produktiver zu machen.

Die Filtration Group hat weltweit ein sehr breites Produktprogramm. Das Angebot reicht von Komponenten wie Filterelementen, Beutel- und Kerzenfiltern über Filtergehäuse und Module bis hin zu kompletten Filtersystemen.

Der Konzern Filtration Group mit Firmenzentrale in USA ist mit 130 Standorten in 25 Ländern global aufgestellt und hat im Jahr 2020 mit über 7.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 1,6 Mrd. US Dollar erwirtschaftet.

Direkt im Firmenmotto

„Driven by a deep-rooted commitment to empower a safer, healthier and more efficient world, we began by investing in the most inspired people and technology around, and we haven't stopped since.“
(Angetrieben von einem tief verwurzelten Bekenntnis, eine sicherere, gesündere und effizientere Welt zu schaffen, investierten wir zunächst in die am meisten inspirierten Menschen und Technologien, und seitdem haben wir nicht aufgehört.)

ist bereits die Verpflichtung zu Umweltschutz ersichtlich.

Die Industriefiltration am Standort Öhringen ist spezialisiert auf die Reinigung und Aufbereitung von industriellen Ölen und Schmierstoffen sowie Luft und Wasser. Mit weitreichendem Anwendungs-Know-how, eigener Forschung und Entwicklung, Technikum, Labor und Konstruktion bietet sie seinen Kunden, maßgeschneiderte Filterkomponenten und verfahrenstechnische Module.

Schon immer ist für den Standort Öhringen die Umwelt und das Umweltmanagement ein wichtiges Thema.

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck, müssen Elemente beim Kunden seltener gewechselt werden. Dies führt zur Reduzierung von Abfall, Emissionen und des Energieverbrauchs bei unseren Kunden.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1999 haben wir viel erreicht.

Dass dies richtig ist, beweisen die positiven Ergebnisse der wiederkehrenden internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Nicht zuletzt aber ist die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter, dass der nachhaltige Umgang mit Ressourcen kein Modethema ist, sondern grundlegende Bedeutung hat, eine wichtige Voraussetzung für Erfolge im Umweltschutz.

2. Leitlinien zum Gesundheits-, Arbeits-, Umweltschutz und Energiemanagement

VERANTWORTUNGSBEWUSSTES HANDELN

Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft zu gestalten – im Einklang mit unserer Umwelt. Wir verpflichten uns zu verantwortlichem Handeln, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt nicht zu gefährden. Gesundheits- und sicherheitsgerechtes Führen und Verhalten liegt in der Verantwortung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter. Diese Zielstellung wird durch regelmäßige Unterweisungen und Schulungen unterstützt.

RECHTSKONFORMITÄT UND DEREN SICHERSTELLUNG

Die Einhaltung der geltenden gesundheits-, arbeits-, umweltschutz- und energierelevanten Vorgaben stellt ein Minimalkriterium dar.

SCHONUNG VON RESSOURCEN UND ENERGIEN

Gesundheits-, Arbeits- und Umweltaspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren

berücksichtigt, bestehende Produkte und Verfahren unterliegen der kontinuierlichen Bewertung und Verbesserung. Diese werden durch konkrete Zielsetzungen, Programme und Schulungen unterstützt. Ein nachhaltiger Umgang mit Ressourcen sowie ein effizienter Energieeinsatz werden dadurch gewährleistet.

RISIKOMANAGEMENT

Oberstes Ziel des Risikomanagements ist es, schädliche Auswirkungen auf Mensch und Umwelt zu verhindern. Risiken werden systematisch identifiziert, bewertet und notwendige Maßnahmen abgeleitet.

ENGAGEMENT UND PARTNERSCHAFT

Unser Engagement zu Gesundheits-, Arbeits- und Umweltschutz sowie zur Energieeffizienz übertragen wir auch auf unsere Zulieferer und Dienstleister.

TRANSPARENZ

Der Dialog mit unseren Mitarbeitern, Kunden und der Öffentlichkeit ist die Basis für das Vertrauen in unser verantwortungsbewusstes Handeln.

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Standortbeschreibung

Das Betriebsgelände des Werkes Öhringen befindet sich im Gewerbegebiet West (Mischgebiet mit Wohnbebauung), am Schleifbachweg 45 in der großen Kreisstadt Öhringen (Hohenlohekreis). Die westliche Seite des Betriebsgeländes liegt am Schleifbachweg, an der Nordseite ist Wohnbebauung, die Ostseite wird durch den Pfedelbach begrenzt, die Südseite durch Industrieunternehmen (bis 2020 MAHLE Filtersysteme).

Die Verkehrsanbindung erfolgt über die 1,5 km entfernte Autobahn A6 Heilbronn - Nürnberg. Im Jahr 2021 konnten angrenzende Hallen (blau markiert) angemietet werden. In diesem wurde das Logistik-Center der Filtration Group aufgebaut und zum 01.02.2022 vollständig in Betrieb genommen werden. Das Versandlager in der Ziegeleistraße konnte entsprechend geschlossen werden.



3.2 Mitarbeitende

Anzahl Mitarbeiter (Stand jeweils zum 31.12.)	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
Mitarbeitende in Vollzeit	341	331	357	7,9 %
Mitarbeitende in Teilzeit	30	35	30	-14,3 %
Auszubildende	12	11	5	-54,5 %
Gesamt	383	377	392	4,0 %

3.3 Flächenangaben

Neben den Flächen am Schleifbachweg 45 ist für den Betrieb des Werks eine angemietete Logistikhalle für Lager und Versand in der Ziegeleistr., in ca. 1 km Entfernung erforderlich. Die Flächenangaben sind für beide Bereiche ausgewiesen. Zum Verdeutlichung der in 2022 stattgefundenen Veränderungen (Inbetriebnahme Logistik-Center und Aufgabe Lager Ziegeleistraße) werden an dieser Stelle die sich ergebenden Flächenangaben dargestellt.

Flächen (m ²)	2019	2020	2021	2022	Veränderungen 2021 zu 2020
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45					
Gesamtfläche	18.999	18.999	18.999	29.899	0,0 %
davon überbaut	9.816	9.816	9.816	18.916	0,0 %
versiegelte Fläche	5.800	5.800	5.800	7.600	0,0 %
nicht versiegelte Fläche	3.833	3.833	3.833	3.833	0,0 %
davon naturnahe Flächen (Hecken, Randstreifen etc., nicht bewirtschaftet)	1.983	1.983	1.983	1.983	0,0 %
davon genutzte Grünflächen, Rasen	0	0	0		
davon befestigte Flächen (Kiesflächen, Parkplatz, Wege)	1.466	1.466	1.466	1.466	0,0 %
Lager/Versand Ziegeleistr. 20					
Gesamtfläche	8.930	8.930	8.930	0	0,0 %
davon überbaut	4.200	4.200	4.200	0	0,0 %
versiegelte Fläche	4.730	4.730	4.730	0	0,0 %
nicht versiegelte Fläche	0	0	0	0	0,0 %

Flächennutzung (m ²)	2019	2020	2021	2022	Veränderungen 2021 zu 2020
Verwaltung/Produktion Schleifbachweg 45					
Produktionsfläche	5.600	5.600	5.600	8.000	0,0 %
Lagerfläche	2.400	2.400	2.400	8.425	0,0 %
Büroflächen	3.660	3.660	3.660	4.335	0,0 %
Verkehrsflächen	5.800	5.800	5.800	7.600	0,0 %
Lager/Versand Ziegeleistr. 20					
Lagerfläche	4.200	4.200	4.200	0	0,0 %
Büroflächen	650	650	650	0	0,0 %
Verkehrsflächen	4.730	4.730	4.730	0	0,0 %

3.4 Standortausweisung

Der Standort am Schleifbachweg 45 ist im Flächennutzungsplan als Gewerbegebiet ausgewiesen.

3.4.1 Schutzgebiete

Östlich des Werksgeländes ist der Pfedelbach als FFH-Gebiet (Flora-, Fauna-, Habitat) ausgewiesen. Weitere Schutzgebiete sind in der Nähe des Standorts nicht ausgewiesen.

3.4.2 Risikogebiete

Der nördliche Bereich des Geländes, der als Parkplatz genutzt wird und nicht bebaut ist, liegt in innerhalb der Überflutungsflächen für ein 50 und 100-jähriges Hochwasserereignis.

3.4.3 Bodenschutz/Altlasten

Im nordöstlichen Teil des Werksgeländes wird seit 2013 eine Altlastensanierung vorgenommen. Diese wird von einem beauftragten Ingenieurbüro durchgeführt. Die Ergebnisse werden regelmäßig bewertet; die zuständige Überwachungsbehörde wird regelmäßig über die Ergebnisse unterrichtet. Im letzten Berichtszeitraum 09/2021 bis 08/2022 wurden ca. 78 kg LHKW (leichtflüchtige halogenierte Kohlenwasserstoffe) aus dem Boden entfernt. Seit Beginn der Sanierungsmaßnahme 2013 wurden 1024 kg LHKW aus dem Untergrund entfernt.

3.5 Produktion und Prozesse (Beschreibung der validierten Legaleinheit)

Die größte Produktgruppe am Standort Öhringen sind die Filterelemente. Produktionsschritte hierfür sind der Zuschnitt von Filtergeweben, das Falten von Filtern und die Herstellung von Filtersternen, das Verkleben der Filtersterne mit Zargen zu Filterelementen sowie deren Verpackung zur Auslieferung. Daneben werden im Werk eine Vielzahl an Filtersystemen hergestellt. Dabei werden die selbst gefertigten Filterelemente in zugelieferte Gehäuse eingebaut oder mit weiteren Komponenten zu komplexen Filteranlagen montiert. Neben der Montage werden Lackier- und Reinigungsprozesse durchgeführt.

4. Eigenes Handeln und Produkte

UMWELTGEDANKE IN UNSERER MISSION

Der Umweltgedanke ist in unserer Mission „Wir machen die Welt sicherer, gesünder und produktiver“ fest verankert und bildet einen wichtigen Baustein in unserer Zukunftsvision. Wir als Filtration Group Industrial sind nach dem Umweltmanagementsystem ISO 14001 zertifiziert, darüber hinaus wird der Standort nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) durch einen Umweltgutachter validiert. Festgelegte Ziele wie z.B. die Reduktion des Energieverbrauchs, des Abfallaufkommens und des Wasserverbrauchs konkretisieren den ganzheitlichen Umweltgedanken. Jährlich werden die Umweltleistungen überprüft, bewertet und in einer Umwelterklärung veröffentlicht.

GRÜNES PRODUKTPORTFOLIO UND RESSOURCENSCHONENDE ARBEITSPROZESSE

Am meisten profitiert die Umwelt durch die Verwendung unserer Produkte durch unsere Kunden. Durch langlebige Produkte, bedingt durch, unter anderem, niedrigem Anfangsdifferenzdruck,

3.6 Veränderungen

Auch 2021 war geprägt von der weltweiten Corona-Pandemie. Das schon in 2020 begonnenen Hygienekonzept zum Schutz der Mitarbeitenden wurde entsprechend den sich ändernden gesetzlichen Anforderungen z.B. durch die SARS-CoV2 Arbeitsschutzverordnung weitergeführt. Den Mitarbeitenden wurden Impfangebote gemacht, Atemschutzmasken und Corona-Schnelltests zur Verfügung gestellt.

Ab Mitte 2021 konnten ca. 9.000 m² Fläche der angrenzenden Industriehallen angemietet werden. In diesen Hallen wurde das Logistik-Centers aufgebaut. Dadurch konnte das bisher an Standort Lehmgrube angesiedelte Versandlager in den Produktionsbereich integriert werden. Hierdurch können die Transporte und damit indirekte Umweltbelastungen (Lärm, Kraftstoffverbrauch etc.) entfallen. Mit dem Aufbau des Logistik-Centers wurden neue Logistik-Prozesse wie der Materialversorgung durch Routenzüge statt Stapler und ein neues Hochregalsystem eingeführt. Im Zuge des Aufbaus des Logistic-Centers waren bauliche Maßnahmen wie eine Überdachung und eine Rampe für den Routenzug erforderlich.

Der Umzug und die vollständige Schließung des Versandlagers erfolgte zum 31.12.2021

müssen Elemente beim Kunden seltener gewechselt werden. Dies führt zur Reduzierung von Abfall, Emissionen und Energie als auch zur Verlängerung der Standzeiten von Maschinen.

Der Umweltgedanke steckt im Alltäglichen. So reflektieren unsere Führungskräfte regelmäßig gemeinsam mit ihren Mitarbeitenden grundlegende Prozesse im Arbeitsalltag

PAPIERLOSE PROZESSE

Bereits seit vielen Jahren verfolgt unser Vertriebsinnendienst das Ziel, Abläufe zu digitalisieren und Papiermengen zu reduzieren. Die Anzahl der Ausdrücke konnte um mehr als 95 % reduziert werden.

Dies wurde durch viele Projekte und Maßnahmen ermöglicht, wie z.B. Rechnungen und Auftragsbestätigungen per PDF, Digitalisierungsprozesse in SAP und der verbesserten Hardware-Ausstattung unserer Mitarbeitenden.

DIGITALISIERTE LAGERLOGISTIK

Papier, Stift und händische Prozesse haben QR-Codes, mobilen Handscannern und tragbaren Etikettendruckern Platz gemacht. In unserer Logistik werden kontinuierlich Arbeitsschritte für die Steigerung von Qualität und Effizienz digitalisiert.

Mit diesem Projekt setzten wir den Grundstein für die Digitalisierung, der uns weiter in Richtung Logistik 4.0 bringen wird.

RAUMLUFTFILTER SILENTCARE

Als Filterspezialist haben wir in Rekordzeit unseren SilentCare entwickelt und leisten damit einen wertvollen Beitrag für saubere Luft in geschlossenen Räumen wie z.B. Klassenzimmer, Restaurants und Büros.

SAUBERE ELEKTRISCHE ENERGIE

Zahlreiche Filterkomponenten aus unserem Haus, ob Luft- oder Hydraulikfilter, gewährleisten den Betrieb von Windkraftanlagen. Hiermit unterstützen wir den stetigen Ausbau umweltfreundlicher Energiegewinnungsanlagen.

SCHUTZ DER WELTMEERE

Für die Schiffsbetriebstechnik bieten wir zahlreiche Filterlösungen an, die es ermöglichen die Ozeane und die darin lebenden Tiere zu schützen..

ABFALLVERMEIDUNG

Unsere Filterelemente zeichnen sich durch ihre Langlebigkeit aus. Aufgrund ihrer langen Standzeiten werden kurze Wechselintervalle und somit der häufige Anfall von Abfällen vermieden.

NICHTS WIRD VERGEUDEET

Für Werkzeugmaschinen bieten wir zahlreiche Lösungen an. Unter anderem lassen sich Ölaerosole von Kühlschmierstoffen aus der Luft im Innenraum der Werkzeugmaschine auffangen, aufbereiten und wieder dem Kühlschmierstoffkreislauf zuführen.



5. Managementsystem

5.1 Vorhandene Managementsysteme

ISO 9001 seit 1997
EMAS/ISO 14001 seit 1999 (unter dem Firmennamen MAHLE Industriefiltration GmbH; bis 2016 in gemeinsamer Zertifizierung mit MAHLE Filtersysteme GmbH)

5.2 NACE Codes

28.12 Herstellen von hydraulischen und pneumatischen Komponenten und Systemen
28.29 Maschinen, Apparate und Anlagen für die Trink-, Brauch-, und Abwasseraufbereitung

5.3 Anwendungsbereich des Managementsystems

Der Anwendungsbereich des Umweltmanagementsystems erstreckt sich räumlich auf die im Kapitel 3.3 genannten Büro-, Produktions-, und Logistikbereiche, sachlich auf die in Kapitel 3.7 aufgeführte Produktion und Prozesse sowie die in Kapitel 4 beschriebenen Prozesse. Im Umweltmanagementsystem der Filtration Group werden die Anforderungen der Interessierten Parteien ebenso berücksichtigt wie Umweltaspekte und hinsichtlich vorhandener Risiken und Chancen zur Verbesserung bewertet. Die sich aus dem Aufbau der Logistik-Centers ergebenden Veränderungen sind in das Managementsystem aufgenommen.

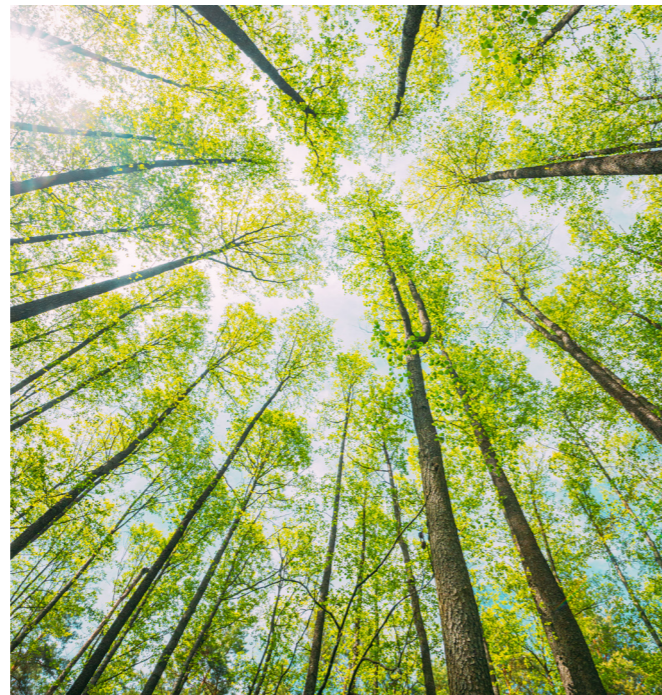
5.4 Legal Compliance und bindende Verpflichtungen

5.4.1 Allgemein

Im Rahmen der Managementsysteme am Standort liegt eine Stakeholderanalyse vor, in der die Bedürfnisse und Erwartungen der interessierten Parteien zusammengestellt sind. Diese Analyse beinhaltet die Risiken und Chancen und wird jährlich aktualisiert.

5.4.2 Rechtliche Bestimmungen und Einhaltung der Rechtsvorschriften

Die Einhaltung der Rechtsvorschriften ist ein Minimalziel der Filtration Group Öhringen. Hierzu existiert ein Rechtskataster, das zweimal jährlich aktualisiert wird. Hierbei wird die FG durch Externe unterstützt. Im Rahmen von Betriebsbegehungen und internen sowie externen Umweltaudits und einem jährlichen Rechtscheck wird die Einhaltung der rechtlichen Anforderungen überprüft.



Wesentliche Rechtsanforderungen für den Standort ergeben sich aus dem Abfallrecht (Kreislaufwirtschaftsgesetz, Nachweisverordnung), dem Immissionsschutzrecht (31. BImSchV, 42. BImSchV) und dem Baurecht (Brandschutz, Gebäudeenergiegesetz). Es liegen keine Hinweise auf Rechtsverstöße vor.

5.4.3 Nachbarschaftsbeschwerden

Im Beurteilungszeitraum sind keine Beschwerden der Nachbarn aufgetreten.

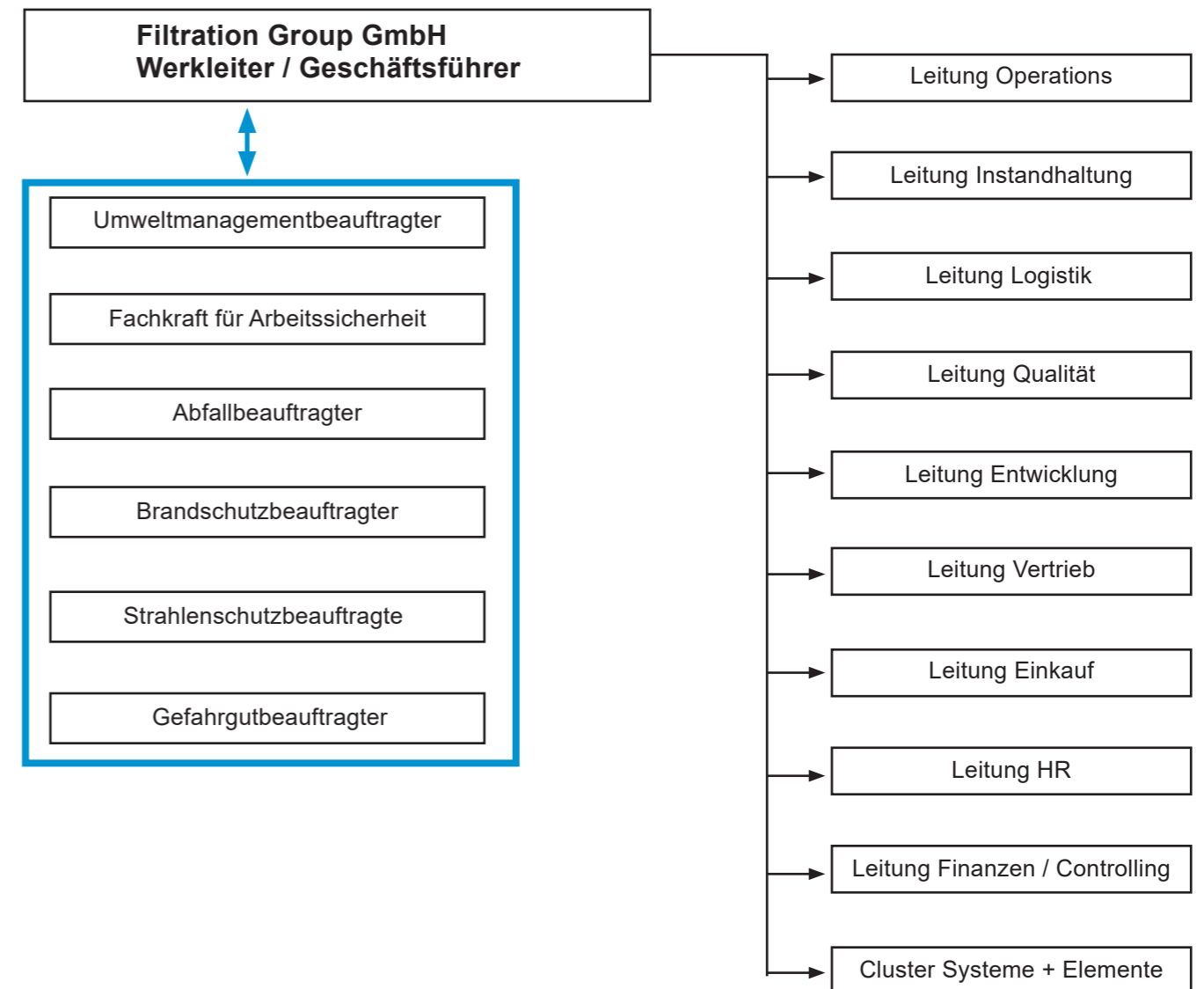
5.4.4 Umgang mit Behörden, behördliche Inspektionen

In 2021 fanden keine behördlichen Überprüfungen statt. Im März 2020 fand eine Standortbegehung mit dem Brandversicherer statt.

5.4.5 Umweltvorfall

Im Januar 2022 gelangten geringe Ölmengen in den am Betriebsgelände verlaufenden Pfedelbach. Das Öl gelangte aus einer übergelaufenen Auffangwanne in einen nicht verzeichneten Plan in den Pfedelbach. Diese Eintrag wurde unverzüglich beseitigt. Reinigungsmaßnahmen und die Versiegelung des Kanals wurden in Abstimmung mit den zuständigen Behörden durchgeführt.

6. Organisation/Managementsystem



Der Aufbau und die Organisation des Umweltmanagementsystems wird jährlich im Rahmen des Managementsystems überprüft und aktualisiert. Im Rahmen von regelmäßigen Begehungen und Audits wird die Umsetzung der rechtlichen und normativen Anforderungen überprüft und bewertet.





7. Filtration Group Kennzahlen

Die Verbrauchswerte für Energie werden in MWh, die Verbrauchswerte für Wasser in m³ und die Abfallmengen sowie die HBM-Mengen (Hilfs- und Betriebsstoffe) in t angegeben.

Die Bildung der Umweltkennzahlen erfolgt grundsätzlich als Quotient der Verbrauchswerte zur Anzahl der hergestellten Filterelemente. Die Menge der hergestellten Filterelemente bildet ca. 70 % des Umsatzes ab und ist besser dazu geeignet die Produktionsleistung abzubilden, als die in vergangenen Umwelterklärungen benutzte Bruttowertschöpfung. Sind ergänzende sinnvolle Kennzahlen für einzelne Umweltbereiche möglich sind diese in den einzelnen Kapiteln ausgewiesen. Die zeitlichen Entwicklungen von Verbräuchen werden grundsätzlich für die Jahre 2019 bis 2021 dargestellt.

Im Bereich der Biodiversität gibt es keine messbaren Veränderungen, so dass auf die Bildung einer Kennzahl verzichtet wird. Kommt es am Standort zu Veränderungen, die Einfluss auf die Biodiversität haben, wird dies im Kapitel Veränderungen beschrieben.

Die nachfolgend dargestellten Daten beziehen sich auf die Situation vor Inbetriebnahme des Logistik-Centers. Für die neuen Flächen liegen noch keine ausreichenden Daten vor.

7.1 Hergestellte Produkte

Produkte	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
Hydraulikfilterelemente	987.942	1.258.055	1.347.301	+7,1 %
Entstaubungselemente	130.132	138.088	95.951	-30,5 %
Element gesamt	1.118.074	1.396.143	1.443.252	+3,4 %
Komplettfilter	124.928	106.302	120.715	+13,6 %
Produkte gesamt	1.243.002	1.502.445	1563.967	+4,1 %

Die Anzahl der hergestellten Hydraulikfilterelemente ist in 2021 gegenüber 2020 stark angestiegen (+7,1 %), die der Luftfilterelemente dagegen sehr deutlich zurückgegangen. Insgesamt konnten in 2021 mehr Filterelemente hergestellt werden. Auch die Anzahl der Komplettfilter und Filtersystemen konnte deutlich gesteigert werden.

7.2 Energie

Bei den Energiedaten wurden neben dem Werk Schleifbachweg 45 auch der Verbrauch des Lagers in der Ziegeleistraße 20 berücksichtigt. Als Energien werden am Standort Strom und Erdgas verwendet. Strom wird für die Infrastruktur (Beleuchtung, Druckluft, Lüftungstechnik etc.) und die Prozesse (Fertigungsanlagen) eingesetzt. Erdgas wird überwiegend zu Heizzwecken verwendet. In geringem Umfang wird Erdgas bei der Trocknung innerhalb der Lackierkabine eingesetzt.

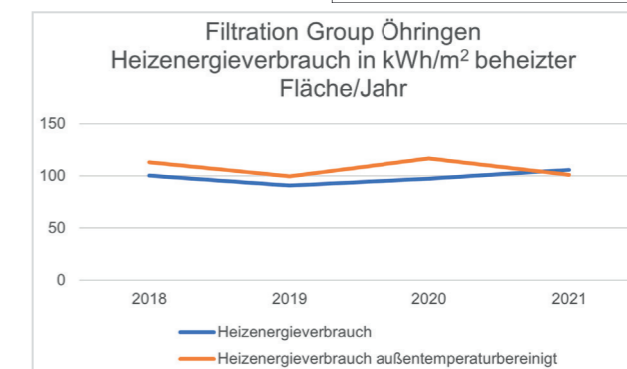
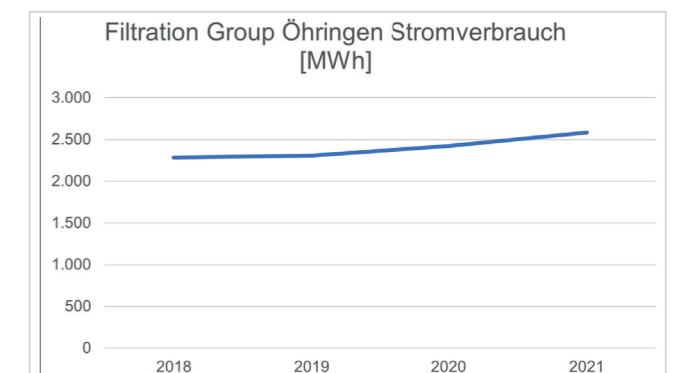
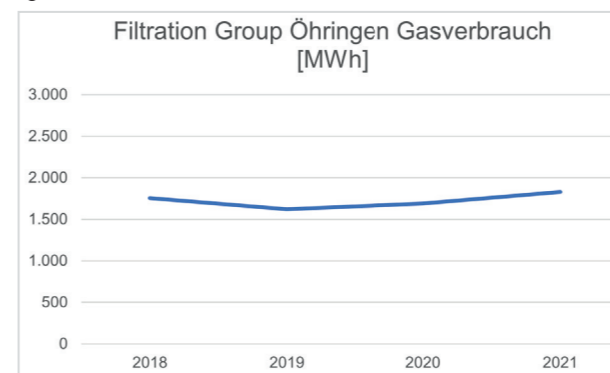
Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
Strom Schleifbachweg 45	2.111,1	2.230,2	2.437,2	9,3 %
Strom Ziegeleistr. 20	197,5	192,4	145,6	-24,3 %
Strom gesamt	2.308,6	2.422,6	2.582,8	6,6 %
Gas Schleifbachweg 45	1.297,4	1.364,1	1.632,4	19,7 %
Gas Ziegeleistr. 20	322,0	327,9	194,5	-40,7 %
Gas gesamt	1.619,3	1.691,9	1.826,9	8,0 %
Energie gesamt	3.927,9	4.114,6	4.409,6	7,2 %

Kennzahl Energieverbrauch pro Filterelement	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
KI-Energie pro Filterelement [kWh/Stck]	3,5	2,9	3,1	3,7 %

Kennzahl Heizenergie	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
KI-Heizenergie pro m ² beheizter Fläche [kWh/m ² *a]	90,8	97,1	105,6	8,8 %
KI-Heizenergie pro m ² beheizter Fläche [kWh/m ² *a], außentemperaturbereinigt	99,5	116,7	100,9	-13,5 %

Insgesamt ist der Energieverbrauch 2021 angestiegen. Im Strombereich ist dies auf die größere Anzahl hergestellter Produkte zurückzuführen. Im vom Energieerzeuger gelieferten Strom sind keine erneuerbaren Energien enthalten.

Der Heizenergieverbrauch ist durch die längere Heizperiode 2021 verursacht. Witterungsbereinigt ist Heizenergieverbrauch um 13% gesunken



7.3 Wasser

Wasser wird bei der Filtration Group Öhringen überwiegend für sanitäre Zwecke eingesetzt. In geringen Mengen wird Wasser für Prozesse wie die Teilereinigung und in der Verdunstungskühlanlage verwendet. In 2021 wurden Zähler ergänzt, um Prozesswasserverbräuche messen zu können.

Wasserverbrauch [m³]	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
Wasser	2359	2764	2342	-15,3 %
Prozesswasser (Waschanlage)	18	22	17	-22,3 %
Prozesswasser (Verdunstungskühlanlage)	0	0	482	erstmalig erfasst
Sanitärwasser	2341	2743	1843	-32,8 %

Kennzahl Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*Tag]	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
Sanitärwasserverbrauch pro MA [l/MA*d]	27,8	33,1	21,4	-35,4 %

Insgesamt wird am Standort verglichen mit anderen Industriestandorten sehr wenig Wasser verbraucht; die für sanitäre Zwecke genutzte Wassermenge ist ebenso vergleichsweise gering.

7.4 Hilfs- und Betriebsmittel (HBM)

Im Werk Öhringen werden in größeren Mengen Kleb- bzw. Dichtstoffe für die Herstellung der Filterelemente sowie Lacke und Beschichtungsmittel verwendet. Daneben werden in geringen Menge Öle und sonstige Hilfsstoffe in der Entwicklung, im Labor und der Instandhaltung eingesetzt.

Hilfs- und Betriebsstoffe [t]	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
Polyurethan-Komponenten	109	108	135	24,8 %
Epoxidharz-Komponenten	9	8	7	-10,0 %
Lacke und Farben	3	2	2	4,8 %

Kennzahl Verbrauch Kleb- und Dichtstoffe pro Filterelement	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
KI-Verbrauch von Klebe- und Dichtstoffen pro Filterelement [g/Stck]	105,1	83,2	98,5	18,3 %

Der Verbrauch an Klebe- und Dichtstoffkomponenten ist sehr stark von der Größe der hergestellten Filterelemente abhängig. Die Kennzahl bildet hier den Durchschnitt der pro Filterelement verarbeiteten Klebe- und Dichtstoffe ab. Insgesamt hat sich die pro Filterelement benötigte Kleber- bzw. Dichtstoffmenge deutlich erhöht. Der starke Anstieg des Verbrauchs der PU-Komponenten ist mit einer starken Nachfrage von SilentCare Raumluftfilteranlagen, mit großen Filterelementen zu erklären.

7.5 Abfall

Im Werk Öhringen fallen innerhalb der Produktion, der Logistik, den Entwicklungs- und Bürobereichen Abfälle an. Gefährliche Abfälle sind überwiegend Kleberreste und Lackabfälle aus der Produktion. Bei den Metallabfällen handelt es sich überwiegend um Drahtgewebe aus der Elementfertigung. Die haushaltsähnlichen Fraktionen wie Papier/Kartonagen, Folien und Siedlungsabfälle fallen an allen Stellen des Werkes an.

Abfälle [t]	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
gefährliche Abfälle	49	44	37	-15,6 %
nicht gefährliche Abfälle	246	260	367	41,1 %
Metalle	140	178	159	-10,8 %
Gesamt	435	482	563	16,8 %

Kennzahl Abfallanfall pro Filterelement	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	43,8	31,5	25,7	-18,3 %
nicht gefährlicher Abfall pro Filterelement [g/Stck]	345,2	313,7	364,3	16,1 %

Die Menge der angefallenen gefährlichen Abfälle konnten 2021 insgesamt sowie auf die produzierten Filterelemente bezogen deutlich reduziert werden. Demgegenüber ist ein sehr großer Anstieg an nicht gefährlichen Abfällen zu verzeichnen. Neben dem Produktionsanstieg wird diese große Menge auch von den Vorbereitungen des Umzugs des Lagers Hütter an den Schleifbachweg verursacht. Im Zuge dieser Vorbereitung wurden Bestände überprüft und es fielen im Rahmen der Ausbaurbeiten am Logistik-Center erhebliche Mengen an Verpackungsmaterialien an.

7.6 Emissionen

Am Standort selbst entstehen CO₂-Emissionen durch die Energieumwandlung bei Verbrennungsprozessen (Gebäudebeheizung, Trocknungskabine). Indirekt entstehen CO₂-Emissionen aus der Nutzung von elektrischem Strom. Beim Betrieb der Lackieranlage werden VOC-Emissionen (leichtflüchtige organische Kohlenwasserstoffe) freigesetzt.

Emissionen [t]	2018	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
CO ₂ durch Verbrennungsprozesse *	321	296	253	296	17,0 %
CO ₂ durch Strombezug	726	628	1.226	1387	+13,1 %
CO ₂ durch Kältemittel **	-	-	10	10	+0 %
VOC-Emissionen (Lacke und Lösungsmittel) ***	3,0	2,9	2,1	2,2	4,8 %

* Verbrennung von Erdgas verursachte CO₂-Emissionen. Quelle: Berichte VEA 2021 und 2022, 2019 berechnet)

** Berechnung aus den Kältemittelverlusten installierter Kühl- bzw. Klimaanlage.

*** Als VOC-Emissionen werden näherungsweise die Mengen an Farben, Lacken und Lösungsmittel herangezogen, die in der Lackieranlage verwendet wurden.

Der Anstieg des CO₂-Ausstoss resultiert zum einen auf dem größeren Verbrauch, insbesondere beim Erdgas, zum anderen war der CO₂-Emissionsfaktor des eingekauften Strom 2022 um ca. 6 % größer als 2021.

Trotz deutlichem Anstieg der Anzahl an hergestellten Filterelementen, verschlechterte sich die Kennzahl für den CO₂-Ausstoss pro Filterelement sehr deutlich was wiederum auf den hohen CO₂-Emissionsfaktor für Strom zurückzuführen ist.

7.7 Materialeffizienz

Zur Bewertung der Ressourceneffizienz wurden 2020 erstmals Kennzahlen gebildet, die die Effizienz der Nutzung der Einsatzstoffe beschreiben sollen.

Kennzahl Materialeffizienz	2018	2019	2020	2021	Änderung zum Vorjahr
KI Drahtgewebeabfall pro Filterelement, Hydraulikfilterelement [g/Stck]	91,1	67	79,4	67,2	-15,4 %
KI Kleberabfall pro Filterelement (Hydraulik- und Luftfilterelemente) [g/Stck]	6,7	5,7	6,2	5,37	-21,4 %

Kommentar: Die Kennzahlen für die Materialeffizienz haben sich 2021 gegenüber 2020 deutlich verbessert. Auch über einen längeren Betrachtungszeitraum zeigt sich eine positive Entwicklung.

8. HSE Aspekte

Die möglichen umweltrelevanten Wirkungen der Tätigkeiten der Filtration Group am Standort Öhringen werden systematisch erfasst und bewertet. Zu den direkten Wirkungen gehören rechtliche Anforderungen, Verbrauchswerte für Energie, Wasser, Rohstoffe, Einsatz gefährlicher Stoffe, Lärm- und Luftemissionen, Altlasten, Abwasser- und Abfallanfall etc.. Daneben werden auch die indirekten Wirkungen wie der Einfluss der hergestellten Produkte oder der Transport der Vorprodukte und der Fertigteile betrachtet. Für die möglichen Wirkpfade werden anhand von definierten Kriterien die Relevanz ermittelt. In die Bewertung fließen die am Standort getroffenen technischen und organisatorischen Vorsorgemaßnahmen ebenso ein wie die Chancen zur Verbesserung und die im Rahmen des Managementsystems vereinbarten Ziele des Beurteilungszeitraums. Ergebnis dieser umfassenden Bewertung ist die Identifikation der bedeutenden Umweltaspekte des Standorts.

Umweltaspekt	Konkreter Einfluss am Standort	Vorsorgemaßnahme/Maßnahme	Zielvorgabe	Bewertung (bedeutender Umweltaspekt)
Rechtliche Anforderungen	Verdunstungskühlanlagen (42. BImSchV); Lackieranlage (31. BImSchV)	Regelmäßige Überwachung und Überprüfung. Mitteilungspflichten an Behörden	Nein	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen
Rechtliche Anforderungen	Informationspflicht gegenüber den Kunden über SvHC-Stoffe in den Produkten	Überprüfung SvHC-Stoffe in Produkten der Filtration Group	Ja - Elimination von Blei (SvHC-Stoff) in Produkten der Filtration Group	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Energieverbrauch	Strom- und Gasverbrauch	Monitoring der Verbrauchswerte	Ja - Reduktion Gas- und Stromverbrauch um 1 %	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Wasserverbrauch	Verbrauch innerhalb der Produktion und für sanitäre Zwecke	Monitoring der Verbrauchswerte	Ja - Erfassung Wassermengen in der Produktion	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Ressourceneffizienz	Verbrauch von Filtermedien und Klebe-/Dichtungsmitteln	Kennzahlen für Filtermedienabfall pro gefertigtem Hydraulikfilterelement und Abfälle im Klebprozess pro gefertigtem Filterelement	Ja - Reduktion Ausschuss Linie 50 um 50 % - Bildung und Überwachung einer Kennzahl für Ressourcenverbrauch	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Abfälle, Abfallmanagement	Gefährliche Abfälle aus Lackieranlage, Elementfertigung; Sonstige Abfälle aus Büros, Produktion Wareneingang	Abfallhandbuch, getrennte Erfassung der Abfälle, geordnete Lagerung der Abfälle	Ja - Reduktion Ausschuss Hydraulikfiltersysteme	Bedeutender Umweltaspekt - Im Umweltprogramm oder Managementreview wurde neues Ziel festgelegt
Einsatz von Gefahrstoffen	Einsatz von Klebe- und Dichtungsmitteln in großem Umfang, Einsatz von Lacken und Lösungsmitteln	Lagerung in sicheren Lagerräumen, Absaugungen an Emissionsquellen: Sicherheitsdatenblätter, Betriebsanweisungen, Schulungen	Monitoring des Klebmittelverbrauch über Ausschuss	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen
Altlasten	Vorhandene Bodenkontamination (LHKW)	Laufende Sanierungsmaßnahme begleitet von Ingenieurbüro	Weiterbetrieb der Sanierung in Abstimmung mit Behörde	Bedeutender Aspekt, weil über die Vorsorgemaßnahmen hinausgehende Verpflichtungen bestehen. Z.B. Berichtspflichten an Behörden, Messungen, Untersuchungen

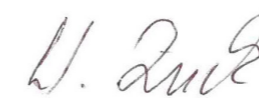
9. Umweltziele, Umweltprogramm (Auszug)

Ziele und Maßnahmen 2022		
Aspekt	Ziel	Maßnahme (Beispiel)
Arbeitssicherheit	Reduktion Unfallzahlen; Zielwert 0 Unfälle	- Elektronische Gefährdungsbeurteilung - Regelmäßige sicherheitsrelevante Überprüfung von Maschinen - Reduktion Staplerverkehr durch Routenzug
Abfall	Sortierquote > 90% gemäß Gewerbeabfallverordnung	Sensibilisierung der MA zur Abfalltrennung
Abfall	Reduktion Altholz-Abfälle	- Überprüfung Verpackungen zusammen mit Logistik, Einkauf - Reduktion Folien (kompletter Entfall oder Ersatz durch kompostierbare Folien) - Ersatz Klebebänder Kunststoff durch Papierklebebänder
Energie	Reduktion Energieverbrauch (1 % / BWS) in 2022 (Schleifbachweg 45)	- Plan zur Senkung des Gasverbrauchs, Update der Reduktionsziele: Gas -10 % ab Juli 2022, Strom -10 % ab September 2022 - Fortsetzung Dachsanierung
Ressourceneffizienz	Reduktion Ausschuss Hydraulikfiltersysteme	- Datenaufnahme, Ausschussbewertung, Anpassung Prozessparameter
Optimierung HSE Managementsystem	Kommunikation HSE-Ziele	Kommunikation HSE-Zahlen über Intranet / Aushänge
Optimierung HSE Managementsystem	Transparenz	Quartalsweise Bewertung der HSE-KPI's

10. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im November 2023 vorgelegt. Die Überwachung nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009) und ISO 14001 wird durch die zugelassenen Umweltgutachter Herr Dr. Brylak und Herr Dr. Fröhlich von der ENVIZERT GmbH, Coesfeld, durchgeführt.

Öhringen, Februar 2023



Wolfram Zuck
(Managing Director)

11. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die
Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung



Hiermit erklären die unterzeichnenden Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

2. Aktualisierung 2022 der Umwelterklärung 2020

der Organisation Filtration Group GmbH

mit dem Standort Schleifbachweg 45, 74613 Öhringen

für gültig.

Die unterzeichnenden Umweltgutachter Dr. Markus Brylak mit der Registrierungsnummer DE-V-0261, zugelassen für den Bereich NACE 28.29, und Dr. Armin Fröhlich mit der Registrierungsnummer DE-V-0267, zugelassen für den Bereich NACE 28.12, bestätigen begutachtet zu haben, ob der Standort, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-136-00084 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

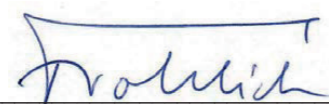
- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung des Standortes ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten des Standortes innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 09.02.2023



Dr. Markus Brylak
Umweltgutachter DE-V-0261
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte
und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0266
Borkener Straße 68, 48653 Coesfeld



Dr. Armin Fröhlich
Umweltgutachter DE-V-0267



ADRESSE

Filtration Group GmbH
Schleifbachweg 45
74613 Öhringen



KONTAKT

Telefon: + 49 7941 64 66 - 0
Fax: + 49 7941 64 66 - 429

E-Mail: industrial.marketing@FiltrationGroup.com
Website: industrial.filtrationgroup.com